Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 13 (1927)

Heft: 31

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Adler, Steinbod, Pegasus, Wassermann und der südliche Fisch (Fomalhaut) durch den Meridian. Das auffallendste Sternbild des westlichen Abendhimmels ist der Storpion mit dem gelbroten Antares, einem Riesenstern, dessen Durchmesser den der Sonne um ein Bielsaches übertreffen soll.

2. Planeten. Mertur ist vom 4. bis 14. in günsstiger Morgenstellung (große westliche Elongation und große nördliche Deklination), sodaß er bei günsstiger Witterung von morgens 3 bis 3.40 Uhr gessehen werden kann. Benus steht am 5. in der Stelslung des größten Glanzes als Abendstern. Mars wird gegen das Monatsende von der Sonne eingesholt und verdunkelt. Jupiter ist von abends neun bis morgens vier im Sternbild der Fische zu sehen, während Saturn zwar um die gleiche Zeit im Westen, im Sternbild des Skorpions, aus der Dämsmerung hervortritt, aber schon gegen 11 Uhr untersgeht. Beide sind gegenwärtig skationär.

Dr. J. Brun.

Bücherichau

Religion.

Karrer. — 396 Seiten Text und 17 Bilder in Rupfertiefbruck. — Leinenbd. M. 6.80. — Berlag "Ars sacra" Josef Müller, München 23.

Otto Karrer hat es in Berbindung mit dem tatenfreudigen Aunstwerlag "Ars sacra" unternommen, die tatholische Mystit der Gegenwart näher zu bringen und uns mit ihr vertraut zu machen. Im erften Band "Der mpftische Strom" behandelt er das driftliche Altertum von Paulus bis Thomas von Aquin; der zweite, "Die große Glut", befaßt sich mit dem tatholischen Mittelalter von Franz von Affifi bis Angelus Silefius. Im vorliegenden dritten Band macht er uns mit der Mystif der Reuzeit befannt. Es erfteht da vor unserem Geifte das 16. Jahrhundert mit der spanischen Mystik eines Igna= tius von Loyola, Ludwig von Granada, Petrus von Alcantara, Therese von Jesus, Johannes vom Rreuz; wir schauen in das 17. Jahrhundert mit der französischen Mystik eines Ludwig Lallemant, Franz von Sales, Pierre de Bérulle, Blaise Pascal, Maria Margareta Alacoque, Jean B. Bossuet, François de la Mothe Féneson; nun weitet sich der nationale Rahmen zum größeren Rahmen der europäischen Mystik-des letzten Jahrhunderts: als philosophische Mystifer lernen wir kennen Johann Michael Sailer, Adam Möhler, Antonio Rosmini, August Alfons Gratry, John Benry Newman; febr intereffant ist ein Blid in die Geele der Bisionare, einer Anna Ratharina Emmerich, Gemma Galgani, Lucie Chriftine; auch die Dichter durfen nicht fehlen in dem Reigen der gottbegnadeten Mustifer, es find die Annette von Drofte-Bulshoff, Luife Benfel, Manzoni; Lamartine, Berlaine, Newman und der Benjamin in der Brüderschar, Reinhard Johannes Sorge, am 20. Juli 1916 gefallen. Den weise ausgewählten Texten geht eine in meisterhafter Rurge gefaßte Ginführung voraus, und diefe Ginführung verrät eine staunenswerte Einfühlung in Zeitlage und Zeitgeift, in Geelenverfaffung und Geelenftimmung. Was uns an Karrer besonders auffällt, aber auch wohltut, ift fein weiter, freier Blid, fein flares Urteil, fein Ginn für die notwendige Synthese von selbständig atmender und schaffender Individualität und der tirchlichen Autorität mit ihren Wegzeigern und Warnungstafeln auf dem oft heitlen und dunt-Ien Gebiet der Muftit. - Die Ausstattung ift vornehm, der Bilbichmud forgfältig gewählt und fünftlerifch fein durchgeführt. Berfaffer wie Berlag haben alles getan, um den Gebildeten die Wege gur tatholischen Mystif zu ebnen. Ich zweifle nicht, Karrers Wert wird die breite Romerftrafe ju glanzendem Erfolge ziehen.

Hilfstaffe

Eingegangene Gaben im Monat Juli:
Bon der Sektion "Fürstenland" Fr. 50.—
Bon A. H., Luzern " 10.—
Bon Ungenannt, Sursee " 5.—
Bon Sch. in C. " 5.—
Bon F. E., Brünisried " 2.—
Transport von Rr. 27 der "Schw.—Sch." " 1860.—

Weitere Gaben nimmt dantbar entgegen Die Silfstaffentommission. Postched VII 2443, Luzern.

Redattionsichluß: Camstag.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen), uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Setretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieden, die auf eine geeigneie Anstellung reflettieren.

Setretariat des Schweiz, kathol, Schulvereins Geismattstraße 9, Luzern.

Berantwortlicher Herausgeber: Ratholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kam tonalschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Jug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Vostcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krantentaffe des tatholischen Behrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Bräsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinitraße 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.